

„Es geht um Leben und Tod“

Cham. (kap) Kein Verständnis äußerte BRK-Präsident Theo Zellner über den vom Bundesgesundheitsministerium angekündigten Lieferverzug der dringend benötigten Impfdosen im Interview mit dem Bayerischen Rundfunk am Mittwochabend. „Eine Unterbrechung der Impfkette ist unvertretbar und kann nicht infrage kommen. Den Schwerpunkt des Infektionsgeschehens und der Sterberate haben wir in den Alten- und Pflegeeinrichtungen. Da geht es um Leben und Tod, jede Stunde ist wichtig“, sagte Zellner und verwies darauf, dass in 40 Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns das Bayerische Rote Kreuz beim Betrieb der Impfzentren und der Organisation mobiler Impfteams beteiligt ist. Theo Zellner: „Wir brauchen Planungssicherheit. Eine verlässliche und zielgenaue Kommunikation des Bundes ist dringend notwendig.“